

21. Januar 2026, von Michael Schöfer A nightmare!

US-Präsident Donald Trump hat auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos eine erstaunliche Rede gehalten. Erstaunlich im Sinne von: Ich wundere mich total über das erschreckend schwache intellektuelle Niveau. Dass seine vor Eigenlob triefende Rede frei von Fakten sein würde, war von vornherein zu erwarten, denn der notorische Lügner ist ja für seine Fake-News weithin bekannt. Dass er es zudem nicht lassen konnte, andere öffentlich herabzusetzen und zu beschimpfen ("sleepy Joe Biden", "Jerome 'Too Late' Powell", "stupid people like Powell"), verwundert ebenso wenig, schließlich ist Trump neben seiner Faktenfreiheit vor allem für sein vulgäres Auftreten berüchtigt.

Nichtsdestotrotz gibt es schon zu denken, wenn ein Staatspräsident in einem solchen Rahmen mit einer Bierzeltrede à la Markus Söder aufwartet oder im Stil von Hubert Aiawanger daherkommt. Ich meine, beim World Economic Forum versammelt sich tatsächlich die globale Elite von Politik und Wirtschaft, da darf man durchaus ein gewisses Niveau erwarten. Donald Trump hat sich jedoch als exzellenter Limbo-Tänzer geoutet - er unterquert mühelos sogar die am niedrigsten hängende Latte der Erwartungen.

Am schlimmsten fand ich allerdings, dass er noch nicht einmal die einfachsten Regeln der Mathematik beherrscht. Er, der im Jahr 2000 einer Gallup-Umfrage zufolge der "berühmteste Unternehmer Amerikas" war und nach eigener Diagnose ein "sehr stabiles Genie" sein soll. Es lohnt sich, diese Passage seiner Rede im Original zu lesen:

"One of my most favored nation policy for drug prices, the cost of prescription drugs is coming down by up to 90 percent, depending on the way you calculate. You could also say 5, 6, 7, 800 percent. There are two ways of figuring that." [1]

Auf Deutsch: "Eine meiner bevorzugten Maßnahmen zur Regulierung der Arzneimittelpreise ist, dass die Kosten für verschreibungspflichtige Medikamente je nach Berechnungsweise um bis zu 90 Prozent sinken. Man könnte auch sagen, um 5, 6, 7 oder 800 Prozent. Es gibt zwei Möglichkeiten, dies zu berechnen."

Aha! Ein gewisser Adam Riese dreht sich gerade im Grab herum. Können Preise tatsächlich um 800 Prozent sinken? Ich bin total verwirrt, das muss neu sein, denn bislang glaubte ich, bei einer Preissenkung von 100 Prozent kostet die Ware dann null Euro, sie würde demzufolge verschenkt. Oder im Fall der USA null Dollar. Angeblich sollen dort die gleichen mathematischen Regeln gelten wie bei uns. Würden die Preise "um 800 Prozent sinken", bekämen die Käufer vom Verkäufer neben der Ware obendrein noch Geld zugesetzt. Kein Wunder, wenn der New Yorker Baulöwe mehrfach Insolvenz anmelden musste. Als Secretary of the Treasury (US-Finanzminister) würde ich mir jetzt Sorgen um den Staatshaushalt machen.

Was haben wohl die Zuhörer gedacht? Waren sie entsetzt? Wenn ja, dann zu Recht, denn sie wissen es hoffentlich besser, haben die korrekten Informationen parat. Unfassbar: Dieser Mann hat die Verfügungsgewalt über den Atomkoffer mit den Startcodes der Nuklearwaffen, kommt aber anscheinend nicht über das intellektuelle Niveau eines verzogenen Siebenjährigen hinaus. Vermutlich wird das den Zuhörern noch mehr Sorgen bereiten als die drohenden ökonomischen Verwerfungen durch Trumps erratische Zollpolitik. Oje, wo sind wir da bloß reingeraten? A nightmare!

[1] The Singju Post vom 21.01.2026, Transcript: President Donald Trump Remarks @WEF Davos 2026

© Michael Schöfer, Kleinfeldstr. 27, 68165 Mannheim
URL des Artikels: www.michael-schoefer.de/artikel3/ms3225.html